



Nach ver.di-Urabstimmung:

Unbefristeter Streik in Berliner Kitas würde Kinder, Familien und Eigenbetriebe vor massive Herausforderungen stellen

Berlin, 20. September 2024 – Die Geschäftsführer:innen von Kitas Berlin nehmen das Ergebnis der Urabstimmung für einen unbefristeten Streik bei den Kita Eigenbetrieben zur Kenntnis. Sollte es ab dem 30. September zu einem unbefristeten Streik kommen, sei es das Ziel, sicherzustellen, dass möglichst viele Kinder weiterhin kontinuierlich betreut werden können und dass die sensible Phase der Eingewöhnung neuer Kita-Kinder so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

Ein unbefristeter Streik würde eine massive Belastung für alle Beteiligten darstellen: Kinder, Eltern und Beschäftigte wären gleichermaßen betroffen. Eltern müssten kurzfristig alternative Betreuungsmöglichkeiten organisieren, Beschäftigte könnten mitunter keine reibungslose Eingewöhnung oder nur Betreuung im Streik bieten. Auch für die Eigenbetriebe brächte dies erhebliche Herausforderungen: weitere Kitaplatz-Abmeldungen und Trägerwechsel würden zu unbesetzten Kita-Plätzen führen und den Betrieb beeinträchtigen.

Angesichts dessen hoffen die Geschäftsführer:innen, dass in den angekündigten Gesprächen schnellstmöglich Mittel und Wege gefunden werden, im Interesse der Kinder und Familien Lösungen zu finden und einen unbefristeten Streik abzuwenden.

Weiterhin vertreten die Kitas Berlin die Position, dass die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung, zu der auch die Verbesserung der Arbeitsorganisation in den Kitas gehört, über die Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarung Tagesbetreuung, der Qualitätsvereinbarung Tagesbetreuung und das Gesetz zur Kindertagesbetreuung im Land Berlin geschehen muss. Diese Verbesserungen sollten in engem fachlichem Austausch mit den Erzieher*innen, den Fachverbänden, Kita-Trägern und dem Gesetzgeber umgesetzt werden, damit alle Berliner Kitas ihren Bildungsauftrag auch in einer sich wandelnden Gesellschaft dauerhaft erfüllen können.

Gemeinsamer Ansprechpartner der Kitas Berlin für weitere Anfragen ist die Geschäftsleitung der Kindertagesstätten SüdOst (info@kita-suedost.de) sowie

- Kindertagesstätten Nordwest: gianna.flauss@kita-nordwest.de
- Kindergärten NordOst: presse@kigaeno.de
- Kindergärten City: unternehmenskommunikation@kindergaertencity.de

Über Kitas Berlin

Kitas Berlin ist der Zusammenschluss von vier landeseigenen Berliner Kita-Trägern: Kindergärten City, Kindergärten NordOst, Kindertagesstätten Nordwest und Kindertagesstätten SüdOst. Seit 2006 sind die landeseigenen Kitas von Berlin in regionalen Kita-Eigenbetrieben organisiert und umfassen insgesamt 247 Einrichtungen. Mit rund 6.700 Mitarbeiter:innen und fast 30.000 Kindern gehören die Kita-Eigenbetriebe von Berlin zu den größten Arbeitgebern für Pädagog:innen in Berlin. Sie agieren unter der pädagogischen Richtschnur des Berliner Bildungsprogramms für Kitas und Kindertagespflege. Die Kitas Berlin möchten durch den Zusammenschluss ihre Kräfte bündeln, um mehr Aufmerksamkeit für die Einrichtungen zu generieren und die Wichtigkeit von frühzeitiger Bildung sowie den Beruf des bzw. der Erzieher:in bekannter und nahbarer zu machen. Um so dem akuten Fachkräftemangel nachhaltig entgegenzutreten.